

J. BOEKE. Ueber Gleichgewichtstörungen und nervöse Affectionen bei Trommelhöhlenleiden. Arch. f. Ohrenheilk. XX, 47; [Cbl. f. d. med. Wiss. 1883, 561.

Ansammlung katarrhalischen Exsudates in der Trommelhöhle veranlasste Schwindel, Unsicherheit des Ganges, Erbrechen bei Versuchen, sich aufzurichten, Lähmung des linken facialis. Nach Punction des Trommelfelles und Luftdouche verschwanden alle Symptome ausser dem letzten. Dessen weitere Untersuchung hat medicinisches Interesse; hier wurde der Fall bloss erwähnt wegen des oft kundgegebenen Zusammenhanges zwischen Gehörempfindung oder deren Organen und dem Gefühle wie der Erhaltung des Körpergleichgewichtes. *Hh.*

W. BECHTEREW. Ergebnisse der Durchschneidung des Nervus acusticus, nebst Erörterung der Bedeutung der semicirculären Canäle für das Körpergleichgewicht. Arch. f. d. ges. Physiol. XXX, 312; [Cbl. f. Nervenheilk. 1883, I; [Cbl. f. d. med. Wiss. 1883, 484.

Die ältere Litteratur dieser Frage, welche auf den vier ersten Seiten besprochen ist, kann übergangen werden, weil der oft behandelte Gegenstand fast in jedem dieser Bände schon berührt wurde. Von besonderem Interesse erscheint nur, dass über die Stellung des Nervus acusticus seit den positiven Angaben BROWN-SÉQUARD'S (1860) und dem eben so bestimmten Widerspruch SCHIFF'S bloss GOLTZ und CYON Versuchsergebnisse berichten, welche im Allgemeinen als Störungen des Gleichgewichts und der Bewegungen auftreten. Die operativen Methoden dürften in einem vorwaltend physikalischen Bericht zurücktreten. Sie unterliegen vielen, die Reinheit der Beobachtung beeinträchtigenden Schwierigkeiten. BECHTEREW durchschneidet zunächst die Hinterhauptmuskeln des Hundes, bohrt seitlich vom Atlasgelenk eine Oeffnung, steckt in diese ein schmales, spitzes, gebogenes Messer, gleitet innen an der hintren Fläche des Pyramidenknochen nach vorn und unten, erreicht so inneres Foramen auditivum und zerschneidet hier den Hörnerv. Unmittelbar danach trat Rollung um die Längsaxe des Körpers